

DIE NATUR DES LEBENS von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D013

Dieses Theaterstück in zwei Akten zeigt eine vierköpfige Familie, die zum Campen fährt. Die Kinder sehen sich jedoch in die »Zivilisation« zurück, so dass keine Campingstimmung aufkommt. Der zweite Akt spielt später am Abend. Der Vater blickt durch sein Teleskop zu den Sternen. Zuerst ist niemand daran interessiert, aber dann sieht der Sohn eine Sternschnuppe. Für einige wenige Minuten sind sich Vater und Sohn ganz nahe und bewundern Gottes Schöpfung.

Angeschnittene Themen: Familie; Die Wunder der Schöpfung

Schauspieler: 2 Frauen, 2 Männer

Predigttitel-Vorschlag: Familienabend

Aufführungslizenz für:

Originaltitel: The Nature Of Life
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© 1994 by Willow Creek Community Church

© 1996 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Buch- und Musikverlag GmbH
Rheingastr. 132, D-65203 Wiesbaden

Übersetzung: Michael Ritz
Satz: Projektion J Buch- und Musikverlag

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Ortsgemeinde. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen sind nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt beim Verlag bestellt werden.

DIE NATUR DES LEBENS

1. Teil

Hans und Ingrid tragen das Zelt und eine Kühlbox zur Campingstelle.

Hans: Ein herrlicher Ausblick.

Ingrid: Perfekt. Wir haben Sonne und Schatten.

Hans: Und nur ein Katzensprung zum See.

Ingrid: Schöner als im Katalog.

Hans: (Er atmet tief ein.) Gottes Schöpfung.

Ingrid: Das war eine glänzende Idee von dir.

Hans: Das stimmt. Und sogar die passenden Bäume für die Hängematte stehen herum. Wunderschön. Warum sind wir nicht früher hingekommen?

Ingrid: Weil du Camping nie leiden konntest.

Hans: Aber jetzt ist es anders. Christian, bringst du bitte die Hängematte?

Ingrid: Wie darf's, wenn wir zuerst das Zelt aufbauen?

Hans: Nein, zuerst die Hängematte, damit ich nachher gleich einen schönen Ort zum Erholen habe. Wir hätten das schon längst machen sollen. Wie sollen die Kinder sonst die Natur entdecken? (Christian kommt. Er hat Kopfhörer auf.) Hey, was soll denn das? Buschtrommeln?

Christian: (Sein Vater nimmt ihm die Kopfhörer weg.) Hey, gib sie mir zurück!

Hans: Nein. Während wir hier sind, hörst du dir nicht diese verrückte Musik an.

Chris: Aber, Papa!

Hans: Statt dessen ... einen Moment. Hast du das gehört? Hör mal! Was war das?

Chris: Nichts.

Hans: Ist das nicht schön?

Chris: Schön dumm.

Ingrid: Hey, Jungs, ich will euch nicht stören, aber wir haben eine Menge zu tun.